

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorgeschriebene Stellung bei Czyżyków, die 44. LID. an die Ostfront Lembergs. Die 30. ID. ging von Jaryczów erst am 31. ab 4 h früh an die Nordfront von Lemberg zurück.

28.—30. August auf Feindesseite.

(D., S. 244, 245, und L. gr. gu., S. 178—183.) Die 3. r. Armee sollte am 28. die Linie Kamionka Strumiłowa—Rozwórzany—Przemyślany—Firlejów erreichen, dort zwei bis drei Tage rasten und sich für den Angriff auf Lemberg vorbereiten. Auf unseren Widerstand an der Gnifa Lipa hatte der Feind nicht gerechnet.

Für den 29. ist folgende Verteilung angegeben:

11. KD.: Teodorshof,

XXI. Korps: Kamionka Strumiłowa—Zadwórze,

XI. Korps: Rozwórzany—Gliniany,

IX. Korps: Unterwalden—Przemyślany,

X. Korps: Kosteniów,

3. und 10. KD.: Richtung Bóbrka, bzw. Strzeliska Nowe.

Südlich der 3. stand die 8. r. Armee. Von dieser waren 12. KD. und VII. Korps im Raume Janczyn—Ruda, von den weiter südlich befindlichen Teilen der 8. Armee wird später die Rede sein.

Die 3. r. Armee hatte schon mehrfach Befehl erhalten, der 5. Armee zu Hilfe zu kommen. Deshalb wurden auch XXI. und XI. Korps am 30. Aug. in der Richtung gegen Mosty Wielkie in Marsch gesetzt. Es erreichten: je eine Division des XXI. Korps Mosty Wielkie, Kupiczwola und Kamionka Strumiłowa, das Gros des XI. Korps den Raum Żelechów—Lisko. 11. und 9. r. KD. waren Richtung Butyny—Belz angesetzt. Gegen unsere 23. HID. kämpften Teile des XXI. Korps. Gegenüber dem rechten Flügel unserer 30. ID. und gegenüber unserer 44. LID. wurde die 11. r. ID. des XI. Korps festgestellt. Somit war das Kräfteverhältnis im Hauptkampfraum wie folgt: Gegen unser III. und XII. Korps mit insgesamt ca. 100 Baonen. die r. Korps IX, X und VII mit ca. 128 Baonen. Dabei war aber die Kräftermassierung der Russen ausgesprochen gegen den südlichen Teil gerichtet (gegen XII. Korps und 105. LstBrig.). Hier hatten ca. 50 wesentlich geschwächte Baone. von uns gegen ca. 80 r. Baone. kämpfen müssen.

Ebenso heißt es, daß das VII. r. Korps am 29. auf sehr ernsten Widerstand (bei unserer 35. und 11. ID.) gestoßen war. Von jenen Teilen, die weiter südlich bei Ruda gegen unsere 105. LstBrig. kämpften, wird gesagt, daß ihr Angriff auch am 30. nicht fortschreiten konnte. Es stimmt dies auch mit unseren Daten überein.

Jedenfalls haben aber auch im Raume der 11. ID. noch am 30. erbitterte Kämpfe stattgefunden, denn sonst wäre der Feind entweder dem XII. Korps oder der 105. LstBrig. mit starken Kräften in den Rücken gekommen. So aber und durch den stundenlangen Widerstand unserer Nachhut bei Wojciechowice und Ostałowice war die ärgste Gefahr gebannt